



## Bei uns **dahoam**

Eine Reise durch die steirische Volkskultur  
Theresa Maier und Bernd Pretenthaler



# Auf zum Pankrazitag!

In weiten Teilen der Steiermark ist er gefürchtet, in St. Pankrazen wird er naturgemäß gefeiert: der heilige Pankratius.

**R**und um den 12. Mai sind alle Bewohner des nordwestlich von Graz gelegenen St. Pankrazen im Einsatz, um ihren außergewöhnlichen Pfarrpatron zu ehren. Steiermarkweit ist die Patronanz dieses Eisheiligen nämlich einzigartig. Und das geschieht gleich an zwei Tagen, nämlich am Pankrazitag selbst (12. Mai) und am Pankrazisonntag (heuer 14. Mai). An diesen beiden Festtagen greifen alle Pankrazer zusammen: Eine davon ist Elisabeth Benedikt, die mit zahlreichen anderen Mithelfern schon Tage zuvor mit den Vorbereitungen beginnt. Die emsige „Liesl“ ist übrigens das ganze Jahr über für die Gemeinschaft aktiv: Sie backt köstliche Mehlspeisen und Krapfen, singt im Kirchenchor, verziert Kerzen und vieles mehr.



**Elisabeth „Liesl“ Benedikt ist seit 40 Jahren an den Pankrazifesttagen im Einsatz**

PRIMAS

### Info

**Für Fragen zur steirischen Volkskultur:**

**Telefon:** (0316) 90 85 35.

**E-Mail:** office@volkskultur.steiermark.at

**Seit etwa 40 Jahren** hilft sie an den Pankrazifesttagen beim Pfarrstand mit. Und versorgt alle mit herrlichen Bratwürsteln. Auf eben jene freuen sich nicht nur die Einheimischen, sondern auch Gäste und Wallfahrer. An diesen Tagen kommen sie nämlich in großer Zahl

aus fernen und nahegelegenen Ortschaften, teils zu Fuß (wie beispielsweise aus Stiwooll) oder per Fahrzeug. Nach der Heiligen Messe, die dem Pfarrpatron Pankrazius mit der Bitte um Segen für Wirtschaft, Mensch und Tier zugeeignet ist – wird er hier doch auch als

„Viechheiliger“ verehrt – darf gefeiert werden. Ob draußen bei den Standln oder im Wirtshaus, bei Speis und Trank sowie schwungvoller Musik – überall herrscht beste Stimmung. Auch wenn manchmal übles Eisheiligen-Wetter über den Kirchturm zieht ...

### VOLKSKULTUR

## Die einzige Rauchstube in Graz



**S**eit 103 Jahren befindet sich eine originale Rauchstube in der Grazer Paulustorgasse. Sie wurde 1914 an ihrem Ursprungsort in Oberrohrbach (Pack), wo sie nachweislich seit 1520 genutzt wurde, abgetragen und im damals neuen Volkskundemuseum originalgetreu wieder aufgebaut. Der Gründer des Museums, Viktor Geramb, hat diese einfache, multifunktionale Wohnstube mit einer Doppelfeuerstelle aus Lehm ganz bewusst in die Stadt geholt, um die Museumsbesucher möglichst authentisch an vergangenes, bäuerliches Leben heranzuführen. In einer Spezialführung mit Roswitha Orac-Stipberger steht diese Rauchstube am morgigen Donnerstag (19 Uhr) im Volkskundemuseum samt Sterzkostproben erneut im Mittelpunkt.

### Wer, was, wohin?

**Sänger- und Musikantentreffen.** Veranstaltungszentrum Pinggau, Freitag, 12. Mai 2017, 20 Uhr. Am Fuße des Wechsels, dem schönsten Fleck im Dreiländereck, wird aufgespielt: mit Florianer Tanzbodenmusi, Wiener Brut u. a.

**Jodlertreffen.** Alpengasthof am Schöckl, Freitag, 12. Mai 2017, ab 17 Uhr. Mit der Gondel oder zu Fuß hinauf, kräftig mitjodeln und mit der Stirnlampe wieder abwärts – das ist der Jodel-Erlebnis-Abend am Grazer Hausberg.

**Erzherzog-Johann-Fest.** Vordernberg, Samstag, 13. Mai 2017, ab 10 Uhr. Kulinarik, alte und bergmännische Handwerkskunst, Führungen im Radwerk IV und vieles mehr. Mit dabei: Hartl Musi und Christine Brunnsteiner.

**Muttertagskonzert.** Kultursaal Mühlen, Samstag, 13. Mai 2017, 20 Uhr. Zum traditionellen Muttertagskonzert lädt der Musikverein St. Veit in der Gegend samt Jugendblasorchester und dem Gastchor „Die 3 Stimmen“.